

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 der Stadtwerke - Bereich Wasser, Wärme, Bäder und Parken - und Behandlung des Jahresergebnisses**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.09.2024	Betriebsausschuss Stadtwerke
12.09.2024	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sowie dem Lagebericht der Stadtwerke Gummersbach.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von EUR 53.127,98 aus. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2023 ist durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dhpg Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte Steuerberater GmbH & Co. KG geprüft und das Ergebnis in einem Prüfungsbericht festgehalten worden.

Unter der Voraussetzung, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2023 in der vorliegenden Form vom Rat der Stadt Gummersbach festgestellt wird, erteilt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Auszug aus dem Bestätigungsvermerk:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Gummersbach - Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken -, Gummersbach

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Gummersbach - Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken -, Gummersbach, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Gummersbach - Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken -, Gummersbach, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Wesentliche Positionen des Jahresabschlusses 2023

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beläuft sich auf EUR 76.736.399,18. Somit erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem 31.12.2022 um EUR 1.843.222,27.

Das Anlagevermögen ist um EUR 804.659,05 auf EUR 72.460.187,98 gesunken. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Rohrnetz Zugängen im Bereich Wasser. Die Beteiligungen an der AggerEnergie GmbH, Arena Gummersbach GmbH & Co.KG und Arena Gummersbach Management GmbH betragen zum 31.12.2023 in Summe EUR 22.043.822,49.

Bei dem mit EUR 4.272.530,40 ausgewiesenem Umlaufvermögen handelt es sich im Wesentlichen um Vorräte von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Forderungen aus der Abrechnung der Wasserentgelte, Forderungen gegenüber Wärme- und Kältekunden, sowie aus den Steuererstattungsansprüchen der Beteiligungserträge.

Das Eigenkapital zum 31.12.2023 beläuft sich auf EUR 33.139.599,63. Dies ist eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um EUR 53.127,98.

Die empfangenen Investitionszuschüsse weisen einen Stand zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 1.021.541,00 aus. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

Seit 2003 werden die Baukostenzuschüsse gemäß steuerlicher Vorschriften nicht mehr passiviert, sondern als Korrekturposten auf der Aktivseite von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Versorgungsanlagen abgezogen.

Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten bestehen zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 34.266.230,86.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt belaufen sich zum 31.12.2023 auf EUR 637.832,22. Darin enthalten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Zins- und Tilgungszahlung für das 4. Quartal 2023 sowie dem Restbetrag aus der Schlussermittlung

der Konzessionsabgabe von EUR 316.500,00.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von EUR 53.127,98 aus.

Die Feststellung des Jahresabschlusses – ebenso wie die Behandlung des Jahresergebnisses – fällt gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in die Zuständigkeit des Rates.

In der Anlage wird die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, eine Erfolgsübersicht nach Teilbetrieben der Stadtwerke, der Anlagenspiegel sowie der Anhang und der Lagebericht vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung. Der Wirtschaftsprüfer wird in der Sitzung anwesend sein und steht für Fragen zur Verfügung.

Anlage/n:

Bilanz Gewerblicher Bereich 2023
GuV Gewerblicher Bereich 2023
GuV Gewerblicher Bereich 2023 nach Sparten
Anlagenspiegel 2023
Anhang Gewerblicher Bereich 2023
Lagebericht Gewerblicher Bereich 2023